

AGV aktuell



Singen ist unser Leben

Der Arbeitergesangverein „Frohsinn“ Freistett informiert

34. Jahrgang

Okt. 2016

Nr. 135

» Und nach der Singstund'
ist es Brauch,
man geht zum Wirt,
wie andre auch;
das fällt dem Sänger
gar nicht schwer,
wenn der Nachhauseweg
nicht wär'. «



Liebe Mitglieder,

nachdem der Sommer sehr verhalten begonnen hatte, konnten wir uns alle mit Beginn unserer Sangerferien über ein lang anhaltendes Hoch freuen.

Freuen durften wir uns auch über die Einladung zur 1. Holzhuser Liedernacht, wo wir am 19.07. zu Gast waren. Wir hatten an diesem Abend unser Outfit dem außergewöhnlichen Ambiente des Schleppermuseums der Schlepperfreunde Holzhausen angepasst und zu unserem Sangerhemd eine Jeans angezogen. Aber nicht nur mit unserer Kleidung, auch mit unseren Liedern waren wir ein toller Kontrast zu den „Helmut-Brake-Chören“ und wussten das Publikum zu beeindrucken. Dank einer guten Vorbereitung und eines konzentrierten Auftritts konnten wir sämtliche Lieder an diesem Abend ohne Noten vortragen, was beim Publikum einen nachhaltigen Eindruck hinterließ. Auch uns Sängern macht es eine riesige Freude, wenn bei Konzerten, der Funke von den Sängern aufs Publikum überspringt.

Nach dem offiziellen Teil konnte zu der tollen Musik von Michael und Marion noch fleißig das Tanzbein geschwungen werden, wovon natürlich auch einige unserer Sänger Gebrauch machten.

Unmittelbar vor Beginn der Sommerferien trafen sich dann die Sänger mit ihren Partnerinnen sowie die Helfer, welche uns in den letzten 12 Monaten tatkräftig unterstützten, zum Sangerabschluss an der Stadthalle. Bei Grillspezialitäten von Panno’s Partyservice und Salate von unseren Frauen verbrachten wir einen sehr schönen Nachmittag und ließen noch einmal das letzte halbe Jahr Revue passieren.

Noch in den Sommerferien tauschten sich Chorleiter und 1. Vorsitzender gemeinsam mit der Leiterin des Kindergartens „Bahnhofstrasse“, Janina von Wallenstern, aus. Wie bereits berichtet, sind wir im vergangenen Jahr im Rahmen der Carusos Zertifizierung eine Kooperation mit dem Kindergarten eingegangen. Diese Zusammenarbeit wollen wir nun in den kommenden zwölf Monaten vertiefen. Es wurden einige Ideen besprochen und ein Bündel an gemeinsamen Aktivitäten geschnürt. Dieses wurde bereits im AGV-Vorstand besprochen und grundsätzliche Zustimmung signalisiert. Da der Kindergarten jedoch unter der Trägerschaft der Stadt steht, bedarf es noch derer Zustimmung. Wir hoffen natürlich alle, dass auch die Stadt unseren Vorhaben positiv gegenüber steht und ich Ihnen bereits im nächsten AGV Aktuell genauere Informationen geben kann.

Am 06. November findet in Freistett der diesjährige Herbstjahrmarkt statt. Wie Sie es von uns gewohnt sind, werden wir auch in diesem Jahr wieder mit unseren AGV „Spezialitäten“ vertreten sein und ich lade Sie sehr herzlich zum Besuch unseres Zeltes auf dem Sparkassenparkplatz und des Rahmkuchenstandes ein. Es wäre schön, wenn wir Sie auch hier als unsere Gäste begrüßen dürfen.

Fortsetzung auf Seite 3

Das Mitteilungsblatt „AGV aktuell“ erscheint in zwangsloser Folge und wird an die aktiven und passiven Mitglieder kostenlos geliefert.
Herausgeber: AGV „Frohsinn“ Freistett - Verantwortlich: Joachim Zimmer
Druck: Roland Felder, 77866 Rheinau-Honau, info@felder-druck.de

NEUES IN KÜRZE



Wir gratulieren:

Unsere herzlichen Glückwünsche gelten allen Mitgliedern, die in der Zeit vom **01.10.2016** bis **31.12.2016** Geburtstag haben. Besondere Gratulation den Jubilaren:

Aktive Mitglieder:

02.11.2016	-	Walter Förger	Mühlenstraße 7	75 Jahre
04.12.2016	-	Dieter Walter	Zieglerstraße 11	75 Jahre

Passive Mitglieder:

03.10.2016	-	Siegfried Stärk	Rheinstraße 91	65 Jahre
25.10.2016	-	Hannelore Wolf	Freiburger Straße 30	85 Jahre
27.10.2016	-	Peter Klotter	Im Ries, OG-Fessenbach	75 Jahre
17.11.2016	-	Hans-Peter Hügel	Neuländstraße 24a	65 Jahre

Die nächsten Termine:

06.11.2016	Herbstjahrmarkt (im Sparkassenhof)
13.11.2016	Volkstrauertag (Umrahmung der Gedenkfeier a.d. Friedhof)
10.12.2016	Weihnachtsfeier zus. mit dem Gem.Chor in der Stadthalle
11.03.2017	Konzert in Ottenhöfen

Fortsetzung von Seite 1:

Neben dem Herbstjahrmarkt steht im zweiten Halbjahr noch die Umrahmung der Gedenkfeier zum Volkstrauertag und unsere Weihnachtsfeier am 10. Dezember 2016, welche wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit unseren Freunden vom Gemischten Chor Freistett ausrichten werden, auf dem Programm.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen goldenen Herbst und freue mich, Sie beim Herbstjahrmarkt im Zelt oder bei der Weihnachtsfeier in der Stadthalle zu begrüßen.

Ihr Frank-Ulrich Lacker



Sieben Chöre gratulierten dem Männergesangverein Windschläg / Autor Norbert Knapp

Sieben Chöre gratulierten dem Männergesangverein Windschläg

Matinee-Singen in Windschläg in beeindruckender Bandbreite / Ausstellung zur Geschichte des Gesangs war zu sehen

»Stimmt mit ein«, mit diesem Lied eröffnete der Windschläger Männerchor mit Dirigent Viktor Asberger das Matinee-Singen am Sonntag.

Waren es am Freitag vor allem die Festreden die den Männergesangverein Eintracht Windschläg anlässlich des 150. Jubiläums feierten, war am Sonntag der Auftritt von sieben Chören beim Matineesingen in der Festhalle ein weiterer Höhepunkt.

Die Gastgeber hatten zur Begrüßung drei Lieder ausgewählt und schon das erste »Stimmt mit ein« war richtungsweisend. Auf vielfältigste Art wurde es von den Sängerinnen und Sängern umgesetzt.

Nicht zufällig trat zuerst der MGV Eintracht Bohlsbach auf, war er doch seinerzeit bei der Gründung der Patenverein. Neben einem Geburtstagsständchen war von den Bohlsbacher Sängern das »Morgenrot« und der »Sonntagmorgen in den Bergen« zu hören. Der gemischte Chor aus Rammersweier pries »Der Sonne Morgenstrahl«, während sich die Sängerinnen und Sänger aus Griesheim neben anderen Liedern mit »O Herr welch ein Morgen« ebenfalls als Liebhaber der frühen Stunden erwiesen. Auch der gemischte Chor Frohsinn Bühl hatte ein Lied vom jungen Tag im Programm.

Alle Chöre verstanden es ausgezeichnet, die ganze Bandbreite des Chorgesangs zu vermitteln. Sehr gut gelang dies dem gemischten Chor Liederkrantz Fessenbach, der vom Chanson über Musical bis hin zu Udo Jürgens für Begeisterung sorgte.

Der stimmenkräftige Arbeitergesangverein Frohsinn Freistett trat mit »Halleluja«, »Griechischer Wein« und »Amarillo« auf; Dirigent Michael van Boxel tat sich hierbei als Pianist und Akkordeon- spieler hervor. Zum Schluss betrat »achorat« Gamshurst die Bühne. Mit vier stilecht gekleideten Sängerinnen und Spirituals, Musicalhits und dem Zulusong »Siyahamba« klang die Veranstaltung aus.

Rupert Glatt hatte in seiner kurzweiligen und hintergründigen Moderation die Chöre vorgestellt und konnte vieles über die vorgetragenen Lieder berichten. Im Nebenraum der Festhalle hatten die Brüder Xaver und Rupert Glatt eine wunderbare Ausstellung zur Geschichte des Gesanges eingerichtet. Von Noten über Gesangbücher verschiedenster Epochen, Musikinstrumenten, Medaillen, Ehrenzeichen, Orden und Fahnen bis hin zu Vereinschroniken war alles zu sehen, was mit dem Singen zu tun hat.

Besonders erfreulich war, dass die Gegenstände nicht nur betrachtet, sondern auch angefasst, durchgesehen oder gar gekauft werden konnten.

Schon in der Mitte des Jubiläumsjahrs kann man dem Männergesangverein Eintracht Windschläg mit Sicherheit bescheinigen, dass er es verstanden hat, seinen runden Geburtstag sehr ,eindrucksvoll zu feiern.

Quelle: OT, 22. Juni 2016



»Holzhuser Liedernacht« im Schleppermuseum ist ein Erfolg

»Liederkrantz« und Freistetter Arbeitergesangverein ernten viel Lob für Auftritt in besonderem Ambiente

Von der Idee bis zur Verwirklichung vergingen zwei Jahre: Am Samstagabend erfüllte die »erste Holzhuser Liedernacht« in der Museumshalle alle Erwartungen. Auf der linken Seite stand ein alter Deutz-Traktor, daneben eine Aral-Diesel-Tanksäule. Auf der rechten Seite ein knallroter Porsche-Allgeier-Oldtimer mit Benzin-Tanksäule daneben und in der Mitte die Bühne – dieses Bild bot sich zur »ersten Holzhuser Liedernacht«.

Kraftakt der Superlative

[...] Wenn einer träumt, ist es nur ein Traum, wenn viele gemeinsam träumen, ist das der Beginn einer neuen Wirklichkeit«, erklärte Siegfried Koch, als er die »Helmut Brake-Chöre« ankündigte. 70 Männer und Frauen bildeten einen für hiesige Verhältnisse gewaltigen Chor, der – am Piano von Tanja Schlegel begleitet – mit dem Hanne-Haller-Song »Für alle«, Helene Fischers »Ich brauch Dich«, dem Abba-Welthit »We have a dream« oder Gitte's »Junger Tag« die Museumshalle zum Sangestempel machte.

Gelungener Auftritt

»Unser Name passt zum Ambiente einer Werkhalle«, meinte Frank-Ulrich Lacker, Vorsitzender des Arbeitergesangvereins Freistett, als er den Bogen zu den freiwilligen Arbeitsstunden der Schlepperfreunde schlug. Von Michael van Boxel geleitet und in Arbeitskleidung ausgestattet, erklangen mit »Über den Wolken«, »Amerillo« und »Amsterdam« Lieder. Unterbrochen wurde der Chor von einer Soloeinlage des Akkordeonvirtuosen Michael van Boxler, der auf seinem Belkuna-Akkordeon mit dem »Walzer Nummer zwei« und dem »Tastenfresser« wahre Akkordeonkünste zeigte. Mit »Bajazzo«, dem »Badnerlied« und als Zugabe »Heaven is a wonderful place« sorgte der Chor für Gefühle und Stolz. Dem schloss sich der Brake-Chor im zweiten Programmteil an. Vor allem der Abba-Song »Chiquitita« und die Lebensweisheiten von Udo Jürgens bei »Ihr von morgen«, die Siegfried Koch als Hymne an die Zukunft bezeichnete, kamen bestens an. Die Zugabe »Griechischer Wein« nutzte Siegfried Koch im Schlusswort zur Aufforderung »Hiermit gebe ich den Getränkeverkauf frei«. Das durstige Publikum spendete auch dafür großen Beifall.

Die »erste Holzhuser Liedernacht« war erfolgreich, aber jetzt ziehen die Schlepperfreunde wieder ins Museum ein. Vielleicht erklingt beim Schrauben und Restaurieren das eine oder andere Lied.



Die Museums
halle eignet
sich akustisch
bestens dazu.

Autor:
Dieter Heidt

ARZ
19.07.2016

Sängerabschluß 2016



In diesem Jahr haben wir den Sängerabschluss am 30. Juli hinter der Stadthalle gefeiert. Wie letztes Jahr haben wir die vorhandene Infrastruktur mit genutzt.

„Pannos Garstro & Party service“ hat für uns den Grill angeschmissen und bei Salaten, Steaks und Würsten haben wir einen schönen Nachmittag verbracht. Es hat eine lange Tradition, dass wir bei dieser Gelegenheit den vielen Helfern vor und hinter den Kulissen Dankeschön sagen. Als Gesangsverein haben wir natürlich Lieder gesungen und Michael hat mit einigen Stücken auf dem Akkordeon den Nachmittag bereichert. Danke an die vielen Salatspender und an die Organisatoren für den gelungenen Nachmittag. Es ist durchaus möglich, dass wir uns für nächstes Jahr wieder etwas anderes überlegen.... zi



Wanderung des AGV Freistett im „Salzburgerland Saalachtal“ vom 02.09.2016 bis 05.09.2016 I



Eine kleine Schar von 4 aktiven Sängern des AGV Frohsinn Freistett mit Verstärkung des MGV Eintracht Renchen mit 3 aktiven Sängern starteten am Freitag, 02.09.2016 zur diesjährigen Wandertour. Ziel war der österreichische Alpengasthof „Hirschbichl“, Hintertal (www.hirschbichl.at) an der Grenze zu Deutschland. Vier Sänger waren bereits frühmorgens um 6.00 Uhr losgefahren, drei Personen starteten mittags um 12.00 h. Bei der Ankunft der Spätgestarteten waren die Frühgestarteten bereits bei bester Laune und herrlichem Wetter vor dem Gasthaus bei einem kühlen Bier anzutreffen. Sie hatten ja bereits mittags die Umgebung erkundet. Nachdem der zugewiesene Gemeinschafts-Schlafraum gefunden und das Gepäck verstaut war, trafen wir uns in der Gaststätte zum gemeinschaftlichen Abendessen. Natürlich durfte unsere Gesangseinlage nicht fehlen. Dabei hat



sich es wieder gezeigt, dass Musik in welcher Form auch immer, die Menschen verbindet. Eine weitere anwesende Gruppe (Skiclub aus Nürnberg) hatte ebenfalls auch Sänger und Sängerinnen in ihren Reihen. So blieb es nicht aus, dass gemeinsam Lieder angestimmt und gesungen wurden. Am folgenden Tag (03.09.2016) nach dem Frühstück ging es auf große Wandertour, Ziel war das „Kammerlinghorn“.

Anfangs zwischen Kühen auf den Weiden ging es schließlich einen schmalen, nicht gerade einfachen Trampelpfad bergauf. Der Aufstieg war anstrengend und besonders für mich wurde die eine oder andere Pause eingelegt. Schließlich hatten wir doch nach etwa zwei Stunden einen Höhenunterschied von anfangs 1.200 m um 600 Metern auf 1.800 m geschafft. Christoph und Reiner haben die letzten 600 m Höhenmeter bis zur Bergspitze alleine in knapp 1,5 Stunden hinter sich gebracht und konnten bei herrlichem Wetter die tolle Aussicht genießen. Der Rest



machte sich nach einer Stunde Pause an den Abstieg. Alles in Allem war es bei herrlichem, schönem Wetter eine gelungene Tour. Am letzten Wandertag (04.09.2016) ließen wir es gemütlicher angehen. Zwischen Bauernhöfen und Weiden wanderten wir von unserem Quartier aus nach Weißbach bei Lofer. Fortsetzung in der Weihnachtsausgabe
 Text: Manfred Dusch
 Bilder: Christoph Schütz und Manfred Dusch

JETZT 2 x IN RHEINAU !

Ihr kompetenter Partner
 in Gesundheitsfragen



Rheinstraße 12
 77866 Rheinau-Freistett
 Tel. 0 78 44 / 91 81 78
info@stadtapotheke-rheinau.de



Kirchstraße 6
 77866 Rheinau- Rheinbischofsheim
 Tel. 0 78 44 / 919 50
info@apo-rheinbischofsheim.de